

Stadt Heidelberg
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Sitzungsdienste

**Höhere städtische Bezuschussung bei
Stadtteilfeiern und -veranstaltungen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	18.06.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	02.07.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die ergänzenden Informationen zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg nicht von Bedeutung.

B Begründung:

Mit Schreiben vom 15.05.2009 hat die CDU-Gemeinderatsfraktion ihren Antrag vom 04.03.2009 weiter konkretisiert (siehe Anlage 1 zur Drucksache: 0066/2009/IV). Zu den vorgetragenen vier Punkten im Einzelnen:

1. Neujahrs-/Jahresempfänge der Stadtteilvereine

Diese Empfänge werden in den Stadtteilen eigenständig und mit unterschiedlichem Aufwand veranstaltet. Die entstehenden Kosten sind daher nicht abschätzbar und können von der Verwaltung auch nicht anteilig übernommen werden. Wünsche in dieser Richtung wurden von Seiten der Stadtteilvereine gegenüber der Verwaltung bisher nicht geäußert.

Seniorenherbst

Dieser Zuschuss wird nicht aus den Mitteln für die Brauchtumspflege, die das OB-Referat verwaltet, gezahlt. Zuständig ist das Amt für Soziales und Senioren. Der Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Pro Person erhalten die Vereine zur Verköstigung 3 €, das erhalten sie auch für Aktive, die das Programm mitgestalten.
- Pro Stadtteil können 150 € für den Blumenschmuck abgerechnet werden.
- Falls ein Verein für das Programm finanzielle Mittel benötigt, kann er dies mit bis zu 200 € in Rechnung stellen, muss aber nachweisen, wofür die Mittel verwendet wurden.

Im Jahr 2008 hat die Stadt für den Seniorenherbst 15.000 € verausgabt.

Stadtteulfeste

Der jährliche Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Stadtteilvereine (ARGE) in Höhe von 47.600 € beinhaltet insbesondere die Ausgaben für Toilettenwagen der Stadt und Absperrmaßnahmen. Seitens der Stadtteilvereine gibt es bisher keine Wünsche auf Aufstockung des aktuellen Zuschusses.

Faschingsumzug Ziegelhausen

Der Ziegelhäuser Faschingsumzug wurde früher wie ein Sommertags- und Martinsumzug mit 310 € bezuschusst.

Mit der aktuellen Zuschussregelung entscheiden die Stadtteilvereine über die Verwendung der ihnen von der ARGE zugewiesenen Gelder im Stadtteil. Der Stadtteilverein Ziegelhausen hat dem dortigen Karnevalsverein 2008 einen Betrag von 700 € zur Verfügung gestellt, in den Jahren davor waren dies jeweils 300 €

Bei einer separaten Bezuschussung des Ziegelhäuser Faschingsumzuges durch die Stadt müsste dies in Relation zum Zuschuss für den großen Faschingsumzug des Heidelberger Karnevalskomitees – derzeit 5.100 € – erfolgen.

2.

Seit der Erhöhung des Zuschusses für die Brauchtumpflege im Jahr 2005 wurde von Seiten der ARGE Heidelberger Stadtteilvereine gegenüber der Stadt der Wunsch auf erneute Erhöhung des Zuschusses nicht geäußert. Insoweit wird keine Veranlassung gesehen, die aktuelle Zuschussregelung mit der ARGE zu ändern. Gleiches gilt auch für die Bezuschussung der Seniorenherbste.

gez.

In Vertretung

Bernd Stadel

Erster Bürgermeister